



Klaus Vellguth

Eine neue Art, Kirche zu sein
Entstehung und Verbreitung der Kleinen Christlichen Gemeinschaften und des Bibel-Teilens in Afrika und Asien
(Freiburger theologische Studien, 69)

Freiburg/Br.: Herder 2005. 394 S. €45,00
ISBN 978-3-451-28857-9

Stephanie Feder (2012)

In seiner Dissertation befasst sich Klaus Vellguth mit den Kleinen Christlichen Gemeinden und der Methode des Bibel-Teilens. Am Anfang steht ein Bericht, der eindrücklich von Vellguths erster Begegnung mit der Methode und den Gemeinschaften in Sri Lanka erzählt. Was folgt, ist ein detaillierter Durchgang durch die Entstehung dieses neuen Pastoralansatzes, der in den 70er und 80er Jahren in Südafrika am Lumko-Institut entwickelt wurde. Vellguth konkretisiert die Geschichte am Beispiel einer südafrikanischen Gemeinde und er zeigt, wie die Methode und der Pastoralansatz nach Asien gelangen konnte und sich dort ebenfalls erfolgreich etablierte. Weil der Pastoralansatz nicht einfach kopiert werden kann, sondern den Lebenssituationen der Menschen angepasst werden muss, widmet sich Vellguth auch dem Thema der Kontextualisierung. Am Ende stehen Überlegungen, wie das vorgestellte Pastorkonzept in Deutschland Anwendung finden könnte. Vellguth geht u.a. auf die Notwendigkeit der Kontextualisierung, der Prozessorientierung aber auch der Respiritualisierung ein.

Vellguths Dissertation ist in erster Linie eine pastoraltheologische Arbeit, nimmt aber häufig Bezug auf die Bedeutung der Bibel innerhalb der Kleinen Christlichen Gemeinschaften. Für alle, die mit der Lumko-Methode vertraut sind und über die Herkunft und Entstehung mehr erfahren wollen, ist diese Monografie ein wirklicher Gewinn.

Zitierweise Stephanie Feder. Rezension zu: *Klaus Vellguth. Eine neue Art, Kirche zu sein. Freiburg/Br. 2005* in: bbs 7.2012
<http://www.biblische-buecherschau.de/2012/Vellguth_Afrika.pdf>.